

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Tennisclub St. Moritz vom Mittwoch, 25. November 2015, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz

Vorsitz:	Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel
Anwesend:	19 Mitglieder
Entschuldigt:	28 Mitglieder
Ehrenmitglieder:	keine
Stimmenzähler:	Ismael Geissberger

Um 19.30 Uhr begrüsst die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel alle Anwesenden. Vom Vorstand sind, ausser Sandra, die ferienhalber abwesend ist, alle anwesend. Weiter gibt die Vizepräsidentin bekannt, dass im vergangenen Vereinsjahr Fredi Lüthi, Heinz Trötschkes verstorben ist. Zu Ehren der Verstorbenen bittet die Vizepräsidentin sich zu erheben.

Zur heutigen Einladung der GV gibt es keine Beanstandungen und alle sind mit der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 26. November 2014

Aus Umweltschutzgründen haben wir auch dieses Jahr verzichtet, das Protokoll zu kopieren und zu verschicken, es kann auf www.tc-stmoritz.ch eingesehen werden und div. Exemplare liegen heute auf.

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände, es gilt somit als genehmigt.

2. Jahresberichte

2.1 Restaurantbericht Saison 2015 der Vizepräsidentin

Die Vizepräsidentin hat im Januar die Umfrage betreffend Neuorganisation vom Restaurant und der Aussenanlage versandt. Sie dankt allen für die Rückmeldungen. Der Vorstand hat nach der Auswertung der Umfrage beschlossen, für die Platzpflege weiterhin Pedro zu beschäftigen. Das Restaurant wurde im Juni und ab Mitte September durch die Voluntaris, Dorothea, Margrit und Doris geführt. Für die restliche Zeit wurde Nina Del Curto eingestellt.

Ab März konnte mit den Instandstellungs-Arbeiten im Restaurant begonnen werden. Zuerst wurde der Küchenboden durch die Firma von Armando Del Curto ersetzt. Die Küchenkombination wurde demontiert und die bestehenden Bodenplatten entfernt. Der Unterboden wurde komplett neu isoliert und die neuen Steinplatten verlegt. Anschliessend wurde die Küchenkombination wieder montiert. Dem Club wurde nur die Arbeit verrechnet.

Im Mai wurde der Dampfabzug durch die Firma K+M ersetzt. Hier bezahlten wir nur den Abzug, die Montage hat Werner Zweifel in seiner Freizeit ausgeführt. Der Geschirrspüler, der jeweils bei K+M überwintert wurde, ist wieder montiert und die gesamte Clubanlage ist wieder ans Wasser angeschlossen worden. Aus zwei defekten Backöfen wurde durch den Elektriker der Triulzi AG ein funktionierendes Gerät gemacht und die restlichen Küchengeräte wieder elektrisch angeschlossen. Nach einigen Stunden Reinigung, Aufräumen, Bestellungen erledigen und Einrichten, nach Lieferung der Kaffeemaschine und Kaffeemühle, waren wir vom Restaurantteam für den Saisonstart bereit.

Im Juni wurden diverse Schreinerreparaturen, Küchenabdeckungen, Tische, Türen etc. durch Didi Leipold fachmännisch erledigt. Er hat uns nur das Material verrechnet. Für die Blumenpracht sorgte auch diesen Sommer Inge. Zusätzlich hat sie sämtliche Holzgeländer und Türen neu gestrichen, die Farbe wurde uns von Daniel Rizzoli gesponsert.

Wir können mit unserem neuen Restaurantprojekt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Getränke und Essen konnten wir günstig anbieten. An unseren Clubturnieren haben wir Verpflegung und Apéro organisiert und die Menüs selber gekocht. Die vielen kostenlosen Arbeitsstunden der Voluntaris und die tollen Umsätze sorgten für ein finanziell positives Ergebnis. Mit Nina Del Curto haben wir für 10 Wochen eine perfekte bezahlte Führung unseres Restaurants gefunden. Nach kurzer Einarbeitungszeit hat sie den Betrieb selbständig und zuverlässig geführt. Ihr freundliches und zuvorkommendes Verhalten wurden von den Clubmitgliedern und den Gästen sehr geschätzt.

Speziell hat sich Doris über die Kochkünste am Dienstagabend gefreut und bedankt sich bei allen, die es gewagt haben, zu organisieren und zu kochen. Es war jedes Mal ein spielerisches und kulinarisches Vergnügen.

Wir haben uns diesen Sommer auf unserer wunderschönen Tennisanlage wieder zu Hause gefühlt. Darum wollen wir so weiterfahren, zusätzliche Voluntaris sind daher herzlich Willkommen. Alle Helferinnen und Helfer und der Vorstand haben als Dankeschön ein Nachtessen im Restaurant Engiadina genossen.

1000 Grazie an Cécile, Dorothea, Sandra und Claudio vom Vorstand und an Claudia, Inge, Margrit, Angelo, David, Walter und Werner für die super Zusammenarbeit. Ihr habt gezeigt, dass Freiwilligenarbeit von Herzen kommt und Spass macht.

Mit grossem Applaus wurde der Restaurantbericht von den Anwesenden verdankt und einstimmig angenommen.

2.2 Jahresbericht der Spielleiterin

Als zweites wird der Jahresbericht unserer Spielleiterin Dorothea Oberhofer verlesen.

Nach den ergiebigen Schneefällen im Mai wurde die Saison eine Woche später am **6. Juni** eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein konnten auf unseren perfekt hergestellten Plätzen die ersten Bälle gespielt werden.

Zum 1. Engadiner Tennis-Jass-Turnier vom **27. Juni** wurden alle Mitglieder der Oberengadiner Tennisclubs eingeladen. Die 6 Doppelpaarungen kämpften auf dem Platz um jeden Punkt, schimpften am Jasstisch über schlechte Karten und es wurde aufgeregt und lustig diskutiert. Klare Sieger das Paar Irene Wertli / Walter Oberhofer. Müde, doch zufriedene Teilnehmer wurden am Abend von Doris und Dorothea kulinarisch verwöhnt.

Am **11. Juli** fanden die Doppelmeisterschaften statt. Bei den Herren gingen Ferdinand Bacher / Alberto Cinicola und bei den Damen Doris Lüthi Zweifel / Nina Del Curto vom Platz. Am Wochenende vom **22./23. Juli** kämpften 13 Herren und 4 Damen um den Meistertitel. Federico Sette konnte nach einem spannenden Finale gegen Marcel Knörr den Platz als Clubmeister 2015 verlassen.

Klare Resultate bei den Halbfinals:

½ Finale:	Sette Federico: Morandi Angelo	6:0,6:1
	Knörr Marcel : Conrad Damian	6:0,6:0
Spannendes Final	Sette Federico: Knörr Marcel	6:1,3:6,6:3
Sieger Trostturnier	Beni Tillmann	

Die 4 Damen kämpften jede gegen jede und als Clubmeisterin setzte sich Doris Lüthi Zweifel mit 3 Siegen vor Sandra Clavadätscher mit 2 gewonnenen Spielen durch. Erfreulicherweise konnten die Jungen Fadrina Hasler und Nina Del Curto den arrivierten Spielerinnen den einen oder anderen Satz abnehmen.

Beim traditionellen Schachtelturnier vom **13. August** gab es nach 4 gespielten Runden (immer mit einer neuen Partnerin) 2 Siegerinnen: Doris Lüthi und Irene Wertli vor der ältesten Teilnehmerin Brigitte Mathis. Am **15. August** kämpften die PROSTATA-Herren und den Siegerpreis konnte Hitch Clavadätscher in Empfang nehmen. Die Mixed-Doppel-Meister wurden am **29. August** in einem Longset auf 9 Games ausgetragen. Von den 5 teilnehmenden Teams setzten sich Evelyn Scandella / Beni Tillmann als Sieger durch.

Beim wöchentlichen Dienstagabend-Doppelplausch konnte mit wenigen Ausnahmen ohne Regen gespielt werden und dieser Abend hat sich zu einem echten Highlight entwickelt. Die Clubmitglieder haben den Kochlöffel selber in die Hand genommen und so konnten bei geselligen Tischrunden allerlei kulinarische Spezialitäten genossen werden.

Sandra organisierte am Sonntag **20. September** das Junioren Turnier. Die Sieger bei den

Juniorinnen: Annina Leipold vor Anne-Sophie Skarabis (nur 2 Spielerinnen)

Junioren: Severin Schmidt vor Sasha Jovanovic, 3. Talin Schmidt

Kids: Robert Négyesi vor Sophie Sutton, 3. Gian Leipold

Für den TC Corviglia spielten unsere Junioren/ -innen Interclub.

Ein Mädchen-Team mit Anna Peer /Annina Leipold

Zwei Knaben-Teams mit Jonas Keller/Alessandro Del Curto und Quirin Hasler/Loris Moser.

Das Sommertraining der Kids und Junioren wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Wintertraining in der Halle wurde bereits aufgenommen.

Allen, die an den Turnieren mitgespielt haben mein GROSSES DANKESCHÖN, oft war die Teilnehmerzahl eher mager, doch mit dem Saisonausklangdoppel vom **26. September** mit 13 Teilnehmer ging für mich als Interims-Spielleiterin ein toller Sommer zu Ende.

Mit grossem Applaus wird von allen Anwesenden der Spielbericht einstimmig genehmigt.

2.3. Jahresbericht Plätze/Anlage

Claudio Glisenti präsentiert den Jahresbericht über die Plätze und Anlage. Zeitgerecht konnten die Plätze eröffnet werden. Die Firma Kaufmann hat die Plätze wieder in einen tadellosen Zustand gebracht, trotz des Alters der Plätze. Claudio lobt auch Pedro, dass er die Plätze immer fleissig nässt und auch einzelne Mitglieder, die am Tag helfen die Plätze instand zu halten. Er teilt auch mit, dass dieses Jahr ein Problem mit dem Wasser bestand. Durch den Bau des Feuerwehrdepots musste die Wasserleitung durchgeschnitten werden und es wurde eine provisorische Leitung zu uns gezogen. Mit der Folge, dass wir manchmal sehr wenig bis gar kein Wasser für das Spritzen der Plätze hatten. Somit war es auch für Pedro nicht einfach, die Plätze instand zu halten. Es ist zu hoffen, dass nächstes Jahr das Wasserproblem wieder behoben ist. Claudio dankt allen, die bei Arbeiten an der Anlage mitgeholfen haben. Auf den Plätzen wurden die Zählertafeln und Platzbesen erneuert. Im Clubhaus wurde die neue Clubmeister-Tafel aus Holz aufgehängt. Ganz speziell möchte Claudio nochmals Doris erwähnen, die die ganzen Arbeiten den Sommer über koordiniert hat. Doris hat auch mit Angelo das ganze Dach gründlich gereinigt und die Bodenplatten mit Hilfe von Angelo, David und Walter neu gelegt. Claudio verdankt auch nochmals die grosse Arbeit der Hausfee Inge.

3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2016

Angelo Morandi präsentiert in Abwesenheit von Sandra den Kassabericht per 31. Oktober 2015 und das Budget für die Saison 2016.

Unsere Bankkonti haben um CHF 2'000.00 abgenommen und belaufen sich neu auf rund CHF 123'600.00. Die Debitoren mit CHF 771.05 beinhalten 2 Neueintritte, welche den Jahresbeitrag noch nicht überweisen haben. Ausserdem eine Gutschrift der Firma Misani über CHF 170.00. Beim TC Corviglia haben wir ein Guthaben von rund CHF 500.00 welches uns im nächsten Jahr angerechnet wird. Die Tennisanlage mit Clubhaus schlägt mit CHF 14'000.00 zu Buche. Die Rechnung von Armando Del Curto für den neuen Küchenboden (CHF 5'361.10) wurde bereits mit 80% abgeschrieben.

Der Kreditorenaufwand beläuft sich auf rund CHF 4'200.00. Dies sind v.a. die Sozialbeiträge auf den Lohn von Nina Del Curto mit CHF 1'000.00, das Essen mit dem Vorstand und den unermüdlichen Helfern Angelo, David, Dorothea, Inge, Margrit, Walter und Werner für rund CHF 900.00. Strom CHF 400.00, Anteil an den Hallenkosten für das Wintertraining unserer Junioren CHF 1'200.00, Miete Halle Mittwochstraining CHF 300.00, Demontage Kaffeemaschine CHF 130.00 und div. Kleinbeträge.

Die Transitorischen Passiven setzen sich aus der Entleerung der Wasserleitungen CHF 600.00, Steuern CHF 1'000.00 und das Essen der GV 800.00 zusammen.

Zusammen mit dem Eigenkapital beläuft sich die Summe der Aktiven und Passiven auf rund CHF 142'000.00.

Weiter verliert Angelo die Erfolgsrechnung. Neu haben wir einen Werblendervertrag mit der Firma Suvretta Sports abschliessen können. Die Blenden sind gegen aussen an unserer Tennisanlage angebracht. Nachdem die erstmontierten Blenden gestohlen wurden, haben wir uns entschlossen, die Blenden innen am Gitter anzubringen. Als Entschädigung für die Umtriebe sind wir der Suvretta Sports mit einem Rabatt von 50% fürs erste Jahr entgegengekommen. Nächstes Jahr wird Suvretta Sports für die Blenden CHF 1'200.00 anstatt CHF 600.00 bezahlen.

Nachdem wir diesen Sommer das Clubhaus selber betrieben haben, können wir auch die Platzmieten wieder selber vereinnahmen. Diese schlagen mit rund CHF 2'400.00 zu Buche. Angelo dankt auch allen, die auf den Plätzen bei Fremdspielern die Platzmieten einkassiert haben. Der Restaurantbetrieb hat einen Bruttogewinn von rund CHF 9'000.00 erwirtschaftet. Nach Abzug des Lohnes von Nina Del Curto bleibt ein Gewinn von ca. CHF 800.00 übrig. Dies allerdings nur dank dem freiwilligen Einsatz von Doris, Dorothea und Margrit. Auch Ninas Mutter Claudia hat tatkräftig mitgeholfen.

Für die restliche Erfolgsrechnung werden nur die grösseren Abweichungen zum Budget und zum Vorjahr von Angelo im Auftrag von Sandra kommentiert. Da das Clubhaus von uns selbst geführt wurde, fielen mehr Büro- und Betriebsmaterial sowie Kosten für div. Kleinmaterial für die Küche etc. an. Die Position Abschreibungen ist höher, weil der neue Küchenboden mit 80% abgeschrieben wurde. Die restlichen Aufwände sind im Rahmen des Budgets und des Vorjahres. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem minimalen Gewinn von CHF 0.50 ab. Es zeigt uns somit auf, dass wir das Clubhaus durchaus selber führen können, ohne dass wir in die roten Zahlen gelangen.

Doris ergänzt noch, dass wir stolz aufs Restaurant sein können, da wir dieses Jahr einer von unseren Hauptsponsoren, Firma Bucherer, verloren haben, die uns immer das Essen am Clubturnier gesponsert hatten. Der Club hat dieses Jahr an den Clubmeisterschaften die Getränke, Apéro und ein grosses Nachtessen gesponsert. Auch die Juniorenmeisterschaften, die wegen der Bündnermeisterschaften im September stattfanden, kamen in den Genuss eines Essens, das von Sandra und Margrit gekocht wurde.

Weiter zum Budget 2016. Wir werden versuchen wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung zu präsentieren. Ausserordentliche Aufwendungen sind ausser dem Besuch von Schliersee nicht vorgesehen.

Angelo Morandi verliest den Revisorenbericht, unterzeichnet von Angelo Morandi und Stv. Rina Taisch. Die Vizepräsidentin bedankt sich bei den Revisoren Angelo Morandi, Flavio Parente und Stv. Rina Taisch und Sandra für den erfreulichen Bericht, der ohne Einwände der Anwesenden einstimmig genehmigt wird.

4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Claudio verliest in Abwesenheit von Sandra den Mitgliederbestand und Mutationen. Der aktuelle Aktivmitgliederbestand beträgt 124, 118 Passivmitglieder, 43 JuniorenInnen und 0 Temporärmitglieder, das ergibt ein Total von 285 Mitglieder. Der Tennisclub ist somit um 10 Mitglieder geschrumpft. Neueintritte (6 Aktive Erwachsenen und 5 JuniorenInnen).

5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Doris informiert, dass an der letztjährigen GV die Frage nach den Beiträgen und Gebühren der umliegenden Clubs gestellt wurde. Sie hat sich nun bei den anderen Clubs informiert und eine Liste erstellt. Jeder Club hat etwas eine andere Strategie. St. Moritz hat als einziger Club 4 Sandplätze und zahlt auch die Instandstellung der Plätze etc. selber. Clubs, die die Plätze von der Gemeinde benutzen, zahlen einen Beitrag an die Gemeinde. Der TC Samedan, Celerina, Sils und Pontresina haben keine Eintrittsgebühren. TC Samedan zahlen die Erwachsenen CHF 200.00 und Junioren CHF 80.00 pro Jahr. TC Celerina zahlen die Erwachsenen CHF 160.00, Ehepaare CHF 300.00 und Junioren CHF 90.00. TC Sils zahlen Erwachsene CHF 220.00, Familien CHF 320.00 und Junioren CHF 220. TC Silvaplana zahlen Erwachsene CHF 140.00 und Junioren CHF 50.00. TC Pontresina zahlen Erwachsene CHF 250.00 und Junioren CHF 90.00.

Der Vorstand ist der Meinung, dass wir unsere Beiträge (Eintrittsgebühr CHF 300.00 in denen die Jahresgebühr von CHF 180.00 inklusive ist) so wie sie im Moment sind, unverändert lassen, mit der Begründung, dass es eine grosse Tennisanlage ist, wir die jährlichen Kosten für die Instandstellung (CHF 10'000.00) selber bezahlen müssen und Sandplätze sehr beliebt sind. Ansonsten müssten Änderungen der Gebühren auf die nächste GV festgelegt werden, weil damit auch eine Statutenänderung notwendig würde.

Doris teilt mit, dass anfangs Saison viele Spieler sich nicht an das Übereinkommen der Plätze gehalten hätten. Man kann nicht als 2 Clubmitglieder von Celerina in St. Moritz gratis spielen oder 2 St. Moritzer-Clubmitglieder in Celerina gratis spielen, weil dort die Plätze im Frühjahr früher fertiggestellt wurden. Es muss immer ein Mitglied des ortsansässigen Clubs auf dem Platz dabei sein. Am Anfang gab es auch ein paar Probleme, da noch nicht alle den Schlüssel gehabt haben, um ins Clubhaus zu kommen. Dies hat sich aber inzwischen eingespielt und wir konnten viele Schlüssel gegen ein Depot von CHF 20.00 abgeben.

Alle Anwesenden nehmen das Gesagte einstimmig an.

6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Doris übergibt das Wort Claudio. Trotz einer schwierigen Saison und Mehrarbeit ohne Präsident, haben alle anderen Vorstandsmitglieder (Doris, Sandra, Dorothea, Cécile und Claudio) zugesagt, das Amt weiter auszuüben und werden einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls sind keine Demissionen von den Revisoren gekommen. Flavio Parente und Angelo Morandi als Revisoren und Rina Taisch als Stv. Revisorin werden einstimmig wiedergewählt. Claudio bittet nochmals alle, sich umzuhören, wer Interesse am Amt des Präsidenten haben könnte. Der Club wäre sehr froh, wieder eine Führung zu haben, damit nicht die anderen Vorstandsmitglieder die Mehrarbeiten übernehmen müssen. Claudio dankt nochmals allen vom Vorstand und den Revisoren für die geleisteten Arbeiten.

7. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge seitens der anwesenden Mitglieder vor.

8. Varia

Doris fragt, ob jemand bezüglich Restaurant weitere Inputs oder Fragen hat. Weiter teilt Doris mit, dass es an dieser GV keine Multimedia-Fotopräsentation gab, dafür gibt es ein Fotoalbum mit einigen Rückblicken, das Doris erstellt hat. Die Fotos hat Werner gemacht. Weitere Fotos von anderen Clubmitgliedern sind herzlich Willkommen und können gemailt werden.

Ferdi fragt, warum die Mitglieder keinen Schlüssel für die Plätze bekommen und nur für das Clubhaus. Doris meint, es gäbe eine bessere Kontrolle über die gekauften Schlüssel fürs Clubhaus und dann sei ein Platzschlüssel für jedermann unnötig. Doris meint aber, dass wenn jemand einen Platzschlüssel möchte, diesen durchaus nachmachen lassen könnte. Dorothea meint aber, es müsste dann ebenfalls eine Kontrolle geben. Ferdi meint, es sei schon vorgekommen, dass eben der Platzschlüssel nicht im Clubhaus war. Doris meint aber, dass dies in diesem Jahr nie

vorgekommen wäre. Zudem gibt es Zeiten, wo die Plätze gesperrt bleiben müssen, wenn es z.B. stark geregnet hätte, dann kann es schon vorgekommen, dass man den Schlüssel im Clubhaus wegnehmen würde.

Angelo erwähnt, dass Pedro nach dem Nässen der Plätze, um das Wasser abzustellen, mit Turnschuhen auf die Plätze geht. Er meint, dies wäre nicht gut, da sich Löcher im Belag bilden. Es wäre gut, wenn man dies Pedro mitteilen könnte. Claudio wird Pedro informieren und ihm evtl. ein paar alte Reservetennisschuhe offerieren. Dies sei übrigens auch ein Grund, warum die Plätze manchmal nach dem Nässen gesperrt bleiben. Angelo und Walter bessern die Löcher im Belag immer aus und sonst wäre diese Arbeit vergebens. Doris meint noch, wenn jemand wieder das Montagabendturnier aufnehmen möchte, dann würde der Club selbstverständlich auch einen Schlüssel abgeben, damit man noch etwas im Clubhaus trinken kann. Jeder kann einen Schlüssel haben, um sich selber im Restaurant zu bedienen, er müsse es einfach bezahlen oder aufschreiben.

Susi meint, ob es stimmt, wenn man am Dienstagabendturnier mitspielt, dass man dann verpflichtet ist zu kochen. Sie meint, dass viele keine Zeit hätten nach der Arbeit noch alles vorzubereiten und sie selber könne nicht für so viele kochen. Doris dementiert dies. Es ist für alle freiwillig, es kann etwas Einfaches gekocht werden oder auch gar nicht oder man kann auch eine Pizza bestellen lassen. Es hat sich zwar eingespielt, dass einige verschiedene Gerichte gekocht haben, aber dies ist nicht zwingend, es geht mehr ums Zusammensitzen. Angelo meint, man könnte auch zu Hause am Vortag etwas vorkochen und dann am Dienstagabend nur noch auf den Herd stellen. Ismael teilt noch mit, dass er im August von Claudio Riepl 5 Hefte für die Ausschreibung des internationalen Sixt-Turnier, das aber schon vorbei wäre, bekommen hätte. Am Schluss vom Heft befindet sich eine Doppelseite von unserem Besuch 2014 in Schliersee (Feiern mit Freunden aus St. Moritz) mit einem Gruppenfoto und einem lustigen Text.

Um 20.55 Uhr dankt die Vizepräsidentin allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Weise etwas für den Tennisclub getan haben, nebst dem Vorstandskollegium, und beendet die GV. Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem Curryessen eingeladen.

Die Protokollführerin: Cécile Koller